

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

1.	Modul	PB-37
2.	Modulbezeichnung	Begleitung von Touren jugendlicher Gruppen an der IGS Oyten
3.	Modulverantwortliche/r	Frederike Bartels
4.	Lehrende	Mehmet Kart, Maria Schmidt, Hilke Wohlfahrt
5.	<p>Kompetenzen „Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zur Jugendarbeit mit einem Schwerpunkt in der Arbeit mit pubertierenden Jugendlichen • Überblickswissen zu Teamprozessen aus psychologischer und soziologischer Perspektive • Grundlagenwissen zur Abenteuer- und Erlebnispädagogik • Methoden des Coachings • Kenntnisse zu den Zielen und Hintergründen des Projekts „Herausforderung“ der IGS Oyten • Inhalte der Ausbildung zum/zur Jugendleiter/in sowie eines Erste-Hilfe-Kurses <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Team von Jugendlichen auf einer Erlebnistour begleiten und ihm beratend zur Seite stehen • Gruppenprozesse beobachten, einschätzen und steuern • Pädagogische Handlungen in der Auseinandersetzung mit Jugendlichen reflektieren
6.	Inhalte	<p>Unterricht mit Pubertierenden sieht sich vor diverse Herausforderungen gestellt. Eine von ihnen besteht ohne Zweifel in der Beobachtung, dass in der Pubertät so wenig wie in kaum einer anderen Lebensphase gelernt wird. Neurowissenschaftliche Befunde geben Hinweise darauf, dass sich das Gehirn in der Pubertät reorganisiert, neue Nervenverbindungen bilden sowie das Gehirn schneller und aktiver wird. Während auf diese Weise das „klassische“ kognitive Lernen den meisten Schülerinnen und Schülern schwerfällt, steigen die Empfängnis für emotionale Reize und die Bereitschaft zu risikohaften Verhaltensweisen.</p> <p>Diesem Umstand versucht das Projekt „Herausforderung“ der IGS Oyten Rechnung zu tragen. Dabei verlassen alle Schülerinnen und Schüler zu Beginn des neunten und zehnten Jahrgangs für drei Wochen die Schule, um sich einer selbst gewählten und selbst geplanten Herausforderung zu stellen. Diese kann sowohl in Gruppen als auch einzeln bewältigt werden und von einer mehrtägigen Wanderung über Straßenmusik bis hin zur Arbeit auf dem Bauernhof reichen. Neben den zuständigen Lehrkräften ist es in diesem Kontext Aufgabe der Studierenden (allein oder in Zweier-Tandem), die Schülerinnen und Schüler bei der Planung sowie der Durchführung ihrer Herausforderung zu begleiten. Am Ende werden die gemachten Erfahrungen gemeinsam reflektiert.</p> <p>Das Modul führt die Studierenden zunächst in die Veränderungen und Entwicklungsaufgaben der Adoleszenz ein und beleuchtet anschließend die Implementierung eines Herausforderungsprojekts. Dabei wird auch auf Begründungen sowie Chancen und Risiken erlebnispädagogischer Elemente in schulischen Zusammenhängen eingegangen. Durch die im Seminar vermittelten und diskutierten Methoden des Coaching sind die</p>

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

		<p>Studierenden in der Lage, bei Problemen Ressourcen der Jugendlichen zu aktivieren und unterstützen. Weitere Bestandteile des Moduls sind eine Ausbildung zum Jugendleiter/zur Jugendleiterin (Stichwort: Juleica) sowie eine Erste-Hilfe-Ausbildung. Als Voraussetzung für die Begleitung der Teams begründet sich darin auch die Anwesenheitspflicht für das Seminar.</p> <p>Für die Studierenden bietet sich die Chance, Schule jenseits des klassischen Unterrichtsalltags kennenzulernen und das Herausforderungsprojekt der IGS Oyten zu begleiten.</p>	
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Fimpler, Tobias; Hannen, Philipp (2016): Kernaufgaben der Offenen Jugendarbeit. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Nierobisch, Kira (2016): Identitätsbildung in der Jugendarbeit. Zwischen Gemeinschaft, Individualität und Gesellschaft. 1. Aufl. 2016. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Rieske, Thomas Viola (2015): Pädagogische Handlungsmuster in der Jugendarbeit. Eine Untersuchung zur Praxis von Jugendarbeit in kurzzeitpädagogischen Settings. Teilw. zugl.: Potsdam, Univ., Diss., 2014. Opladen, Berlin: Budrich UniPress.</p> <p>Stecklina, Gerd; Wienforth, Jan (Hg.) (2016): Impulse für die Jugendarbeit. Denkanstöße und Praxisbeispiele. 1. Aufl. Weinheim, Bergstr: Beltz Juventa.</p>	
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>PB-37.1 Entwicklungspsychologie der Adoleszenz (SE, 2 SWS)</p> <p>PB-37.2 Jugendarbeit und Erlebnispädagogik (SE, 2 SWS)</p> <p>PB-37.3 Projekt „Herausforderung“ und Reflexion (SE, 2 SWS)</p>	
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semesterlage / empfohlenes Fachsemester	SoSe, ab dem 2. Fachsemester	
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio oder Projektbericht	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 93	Arbeitsstunden insgesamt: 300
		Selbststudium: 207	Credit Points: 10
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor und Master	
16.	Sonstige Anmerkungen¹ (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Gemäß § 4,4 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.	